
OCM



CLUB INFO

Interessantes aus dem Omnibus-Club München e.V.



169
03-2010 +++ 14.10.2010

Kuwärter-Museum

Liebe Mitglieder und Freunde,

eine größere Neuerung gibt es in Bezug auf unsere Homepage: manchen war ja bereits aufgefallen, dass diese in den letzten Monaten kaum mehr aktualisiert wurde. Aus beruflichen Gründen konnte sich unser bisheriger Webmaster Ralph Dorfner nicht mehr in vollem Umfang dem Verein widmen. Der OCM hat somit seit Ende Juni einen neuen Webmaster, nämlich Herrn Philip Seeger, und die Homepage präsentiert sich seit kurzem auch schon größtenteils in überarbeiteter Form – wir empfehlen einen Klick auf **www.omnibusclub.de** und freuen uns über Kritik und Anregungen, aber natürlich auch über das eine oder andere Lob...! ☺

Unserem ehemaligen Webmaster Ralph Dorfner danken wir herzlich für die jahrzehntelange Treue, den professionellen Aufbau und die Gestaltung der OCM-Homepage und die immer sehr angenehme Zusammenarbeit! Ralph Dorfner hat die Homepage aufgebaut und immer weiter entwickelt, stand für Fragen und Anregungen jederzeit zur Verfügung und hat auch die Mailkonten des OCM verwaltet.

Einen großen Dank möchten wir für das große Verständnis aussprechen, das uns in Bezug auf die reduzierte Erscheinungsweise der Club-Info entgegen gebracht wurde! Der Verein nimmt jedoch immer größere Ausmaße an, wobei die Anzahl der aktiven Personen leider nicht in gleichem Umfang steigt. Irgendwo müssen daher Abstriche gemacht werden, wenn nichts „Lebenswichtiges“ auf der Strecke bleiben soll. Ein immer größer werdender Brocken ist der Verwaltungsaufwand und die Erfüllung behördlicher Auflagen. Es ist ein ungeheueres Unterfangen, für Fahrgastverkehr zugelassene Busse zu unterhalten und zu betreiben – hier seien nur die regelmäßigen Prüfungen (HU, SP) sowie die Personalverwaltung (Stichwort Sozialversicherungen!) der eingesetzten Busfahrer zu nennen. Für jede Fahrt müssen die Busse natürlich außerdem geputzt und durchgesehen werden, was ebenfalls sehr zeitaufwändig ist. Dies alles führte dazu, dass wir uns entschlossen haben, die Erscheinungsweise der Info zu verringern, um mehr Kapazität frei zu haben.

Aus Zeitgründen konnten heuer leider auch die Busse, die in Großhelfendorf abgestellt sind, nicht bewegt werden. Dies war eigentlich für den Sommer vorgesehen, aber irgendwie hat es nicht sein sollen... Nun ist es zu spät, denn seit Ende der Sommerferien stehen dort zusätzlich wieder einige Wohnmobile – ein Herausfahren der Busse ist nun nicht mehr möglich. Die dringend nötigen Bewegungsfahrten werden sobald wie möglich im nächsten Frühjahr nachgeholt.

Alle weiteren Neuigkeiten aus dem Vereinsgeschehen wie immer auf den Seiten 2-4. Wir wünschen viel Spaß beim Lesen!
Das OCM-Team

Öffnungstermine des MVG-Museums (Ständlerstraße 20):

Jeden 2. und 4. Sonntag / Monat jeweils von 11 – 17 Uhr, Eintrittspreis 2,50 € (ermäßigt: 2,- €, Familien 5,- €), Eintritt für Vereinsmitglieder kostenlos

Shuttlebus (Linie O 7) jeweils zur halben und vollen Stunde ab Giesing Bahnhof, es verkehrt bei entsprechender Witterung im Regelbetrieb ein historischer Bus.

Die nächsten Öffnungstage sind:

16.10. (Lange Nacht der Museen), 13./14.11. (gemeinsame Veranstaltung mit dem Verkehrszentrum des Deutschen Museums), 28.11., 05.12., 12.12.

www.omnibusclub.de

Wir machen Münchner Stadt-Geschichte

Clubinternes

Hybridbus-Modell..... Ab sofort ist das H0-Modell des MAN Lion's City Hybrid in MVG-Ausführung lieferbar. Den Wagen 4210 der MVG gibt es mit zwei verschiedenen Beschilderungen, und zwar als Linie 132 zum Forstenrieder Park und zum Rindermarkt. Der Stückpreis beträgt 25,50 Euro zzgl. Versand. Einziges Manko des Modells: der hintere Radlauf ist im Gegensatz zum Münchner Vorbild verblendet, weil dies serienmäßig so ist. Zum Zeitpunkt der Bestellung war dies jedoch nicht anders möglich. Das Vorbild soll in Kürze auf der Linie 132 in betrieb gehen.

Info-Versand..... Der Versand unserer Vereinsnachrichten per Mail spart Zeit und Geld – und die Leser bekommen die „Club-Info“ schneller und in Farbe. Wir bitten daher alle unsere Leser, sich die Club-Info nach Möglichkeit per Mail zukommen zu lassen.

Ersatzverkehre..... Zu ganz besonderen Bus-Einsätzen kam es kurz vor und während des Oktoberfestes – die beiden OCM-Busse 4712 (Neoplan/Deutz N 416 SL II) und 4858 (MAN NL 202) sowie sogar der Promotionbus MAN/Göppel SG 240 H kamen fallweise im Auftrag der MVG zum Einsatz – als Shuttlebusse beim Abtransport der Besucher des „U2“-Konzertes in der Münchner Olympiahalle sowie im Tram-SEV und sogar als Verstärker im regulären Linienverkehr.

Doch wie kam es zu dieser ungewöhnlichen Maßnahme? Seit einiger Zeit führen die in der Gewerkschaft GDL organisierten MVG-Fahrer immer wieder Streikmaßnahmen durch, denen die MVG insbesondere während des Oktoberfestes mit der Anmietung zusätzlicher Busse begegnete, insbesondere für einen eventuell nötigen SEV oder als Verstärker. Hierbei wurden alle im Umkreis verfügbaren Linienbusse mobilisiert, auch von Firmen, die gar keine "weiß-blauen" Busse haben. Nachdem trotzdem nicht genügend Fahrzeuge gefunden werden konnten, stellte auch das dem OCM angeschlossene Verkehrsunternehmen Busse bereit. So kam es dazu, dass die drei genannten Fahrzeuge auch Fahrten auf regulären Buslinien durchgeführt haben, wenn dort gerade größere Engpässe auftraten.



Noch nicht ganz so ungewöhnlich war OCM-Museumsbus 4858 im regulären Linienverkehr – hier bereit gestellt für eine Einsatzfahrt auf Linie 53. Der Niederflerbus ist den Fahrgästen nicht als Museumsfahrzeug aufgefallen. Der 4858 kam mehrmals auf dieser Linie sowie im Tram-SEV und als Shuttlebus zum Einsatz (Foto: Wolfgang Weiß)



Schon etwas spektakulärer war dagegen der Einsatz des Neoplan/Deutz N 416 SL II, Wagen 4712 – hier als Verstärker auf der Linie 58. Erstmals seit 1999 kam ein solches Fahrzeug wieder in den regulären Fahrgasteinsatz. Der Bus fuhr auf den Linien 53, 54, 58, im Tram-SEV sowie als Shuttlebus. Foto: Daniel Schuhmann



Absolutes Highlight war jedoch der Einsatz des OCM-Promotionbusses MAN/Göppel SG 240 H – auch er wurde als Shuttlebus zum U2-Konzert, im Tram-SEV und sogar für einige Einzelfahrten auf den Linien 53 und 58 benötigt. Hier ist er auf Linie 58 am Goetheplatz zu sehen, als dort mitten im Wies'n-Verkehr eine größere Lücke entstand und ein anderer Reservebus zeitnah nicht verfügbar war. So gut besetzt wie auf diesen Fahrten war der Bus vermutlich zu „Lebzeiten“ sehr selten... Bei den Fahrgästen führte dies zu etlichen und durchwegs positiven Reaktionen. Foto: Matthias Rauch

Kommentar

Prompt ernteten wir von einem Vereinsmitglied, das in der GDL organisiert ist, harsche Kritik für diesen Einsatz: der OCM solle sich aus politischen Angelegenheiten heraus halten – so wie es eisernes Gesetz im OCM ist.

Hierzu ist Folgendes zu sagen: der OCM hält sich selbstverständlich weiterhin aus jeglichen politischen Diskussionen heraus. Aus diesem Grund wurde beispielsweise der Wunsch eines Fahrgastverbandes abgelehnt, Busse für eine Protestveranstaltung gegen die Einstellung einer Buslinie zur Verfügung zu stellen. Ebenso werden selbstverständlich Bus-Einsätze für politische Veranstaltungen – egal welcher Richtung – grundsätzlich abgelehnt. Der OCM ist und bleibt politisch neutral.

In diesem Fall liegen die Dinge jedoch anders: das OCM - Busunternehmen, das ja bereits auf der

Museums-Zubringerlinie O7 als Subunternehmer tätig ist, hilft hier seinem Auftraggeber, so wie jedes andere Busunternehmen auch, in einer Notlage. Dies hat mit politischer Diskussion nichts zu tun, sondern stellt lediglich eine Bereitstellung von Fahrzeugen und Fahrern für Noteinsätze dar – egal, aus welchem Grund es nun zu dieser Situation gekommen ist.

Für den OCM bedeutet dies ein paar zusätzliche Einnahmen, die dringend benötigt werden, denn je mehr wir selbst verdienen, umso mehr erreichen wir ohne Spenden von dritten (die ohnehin nur spärlich fließen) und umso weniger liegen wir anderen auf der Tasche. Die Einnahmen kommen wiederum dem Unterhalt und der Restaurierung unserer Museumsbusse zugute.

Wir finden an diesem Einsatz nichts Verwerfliches, zumal diese auch stattfinden könnten, wenn von einer anderen Organisation zu Streiks aufgerufen oder aus einem anderen Grund eine Notsituation eintreten würde. Zudem tritt der OCM nach außen hin überhaupt nicht auf (außer, dass sich der Schriftzug an den Bussen befindet). Vertragspartner der MVG ist das Verkehrsunternehmen, nicht der OCM.

Und soll der Museums-Zubringer O7 dann im Streikfall auch nicht fahren? Eine Linie, auf der ein Subunternehmer zum Einsatz kommt? Mit welcher Begründung? Und dürften wir dann auch keine Fahrten für Bezirksausschüsse mehr durchführen, die ja auch „politischen“ Charakter haben (wie z.B. der Oldtimer-Einsatz anlässlich „50 Jahre Hasenberg“)? Und ist nicht auch eine U-Bahn-Eröffnung in gewisser Hinsicht eine politische Veranstaltung?

Übrigens haben wir manchmal auch gar keinen Einblick, wer nun tatsächlich bei gebuchten Fahrten in unseren Bussen sitzt – denn etwa die Hälfte der Buchungen erfolgt über Agenturen. Hierbei achten wir selbstverständlich auf Seriosität, aber im Extremfall kann hier natürlich auch mal etwas schief gehen – das wissen wir dann aber vorher nicht! Und es kam durchaus schon vor, dass bei Fahrten, die über solche Agenturen gebucht waren, ranghohe Politiker verschiedener Parteien sowie weitere Prominente aus Film und Fernsehen in einem OCM-Bus Platz nahmen, ohne dass uns dies im Vorfeld mitgeteilt wurde. Es handelte sich hierbei zwar nie um politische Veranstaltungen, doch auch hier könnte natürlich jemand aus dem Verein sagen, dass er den/die Politiker(in) nicht in einem OCM-Bus sehen will...

Wir bitten eindringlich, hier die Kirche im Dorf zu lassen!!

Wolfgang Weiß

Mailadressen..... Auch die Mailadressen wurden im Zuge der Neugestaltung unserer Homepage neu organisiert. Grundsätzlich gilt: von mehreren Personen abgerufen und bearbeitet werden können Mails, die an die allgemeine Mailadresse **ocm@omnibusclub.de** gerichtet sind. Das gleiche gilt auch für **ocmshop@omnibusclub.de** – eingehende Mails werden während der Abwesenheit unseres Verkaufsleiters dann von dessen Stellvertreter bearbeitet. Weitere allgemeine Adressen (Ersatzteillager, Archiv, Fotoarchiv, Technik, Busvermietung) werden bei Bedarf eingerichtet.

Nur von den jeweiligen Personen selbst gelesen werden können künftig Nachrichten an die persönlichen Mailadressen – derzeit ist dies allerdings erst eine:

wolfgang.weiss@omnibusclub.de

Der OCM-Webmaster, Philip Seeger, ist unter **webmaster@omnibusclub.de** erreichbar.

Wir bitten daher, Mails an den OCM, so lange sie keinen persönlichen oder vertraulichen Inhalt haben, grundsätzlich an die allgemeine Mailadresse zu richten!

Fotoarchiv..... Im Fotoarchiv wurden die Arbeiten erfreulicherweise wieder aufgenommen, nachdem dies aus personellen Gründen in den letzten Jahren leider etwas stiefmütterlich behandelt wurde.

Shop auf Vorkasse umgestellt.... In den letzten Monaten hat sich die Zahlungsmoral einiger Shop-Kunden – darunter durchaus auch welche, die bisher immer pünktlich bezahlt haben – leider drastisch verschlechtert, aus welchen Gründen auch immer. In gleich drei Fällen mussten wir erstmals in der OCM-Geschichte gerichtliche Schritte einleiten, die bis zur Einschaltung des Gerichtsvollziehers geführt haben. Leider blieben alle drei ohne Erfolg. Wir bitten daher um Verständnis, dass wir künftig keine Ware mehr gegen Rechnung versenden können.

Stellplätze / Hallenspenden..... Museumsbus 10 (MAN SG 240 H, ex SWM M-YK 4551) wurde Anfang August an seine neue Unterkunft nach Neumarkt / St. Veit überführt, wo vor kurzem ein Hallenplatz dauerhaft gemietet wurde. Dieser wird privat finanziert, dafür kann der OCM-Promotionbus gleichen Typs (s. letzte Ausgabe der Club-Info), der sich in Privateigentum befindet, auf einem OCM-Stellplatz in München stehen. Der Promotionbus, bei dem es sich um den 2. gebauten Prototypen des SG 240 H handelt, ist seit 20.08.2010 zugelassen, bekommt demnächst OCM-Eigenwerbung und steht somit ebenfalls für Sondereinsätze zur Verfügung. Und im Linienverkehr wurde er auch schon eingesetzt (s. S. 2!). Mit dem Neumarkter Stellplatz hat der OCM außerdem nun einen „Stützpunkt“ in der Nähe der Fa. Kronberger, was von großem Vorteil ist.

Außerdem wurde in o.a. Halle vorübergehend ein weiterer Hallenplatz angemietet. Dort ist mittlerweile einer der beiden O 405 GN, die kürzlich ein Vereinsmitglied von den Stadtwerken München ersteigerte, abgestellt. Hintergrund: es häufen sich die Wünsche, einen der beiden Busse zu erhalten. Auf der Hauptversammlung im Januar soll darüber abgestimmt werden. Aufgrund des besseren Zustands wurde hierfür der Wagen Nr. 5815 ausgesucht.

Vorerst wird auch dieser Platz privat finanziert. Voraussetzung für einen dauerhaften Erhalt des 5815 ist jedoch, dass sich weitere Vereinsmitglieder an den Kosten für den Stellplatz (ca. 100,- Euro pro Monat) beteiligen. Zwei Zusagen hierfür gingen bereits ein. Meldungen bitte an **ocm@omnibusclub.de!** Im Falle

eines positiven Abstimmungsergebnisses wird der zweite Stellplatz in der Neumarkter Halle dann dauerhaft angemietet. Eine Unterstellung des Busses in München ist vorerst nicht möglich, aber langfristig natürlich vorgesehen.

Arbeiten an den Fahrzeugen..... Aus Museumsbus 5 (MAN / Göppel 890 UG M 16 A) wurde vor kurzem das Getriebe ausgebaut, das sich nun zur Überholung befindet. An Museumsbus 10 (MAN SG 240 H), 12 (NEOPLAN N 416 SL II) sowie an OCM-Promotionbus wurden die fälligen Wartungsarbeiten (Ölwechsel etc.) durchgeführt. An Museumsbus 11 (MAN NL 202) wurde ein Luftverlust an der Vorderachse behoben, außerdem bereitete die vordere Türe Probleme. Bei Bus 4002 (MAN 750 HO M 11 A, 1967) werden demnächst einige Rostmängel und ein leichter Unfallschaden behoben. An Museumsbus 7 (NEOPLAN N 421 SG II 3N) wurde vor kurzem in der Technischen Basis der MVG die defekte Zielanzeige repariert.

MAN / Göppel SG 240 H..... Lange Zeit haben wir gerätselt, ob denn der OCM-Promotionbus, der 2. gebaute Prototyp des SG 240 H (Heckmotor und Mittelachsenantrieb, Fahrgestellnummer 593-0002-0002), nun ein „reiner“ MAN ist oder ob er vielleicht doch von Göppel aufgebaut wurde, wie es bei den Vorgängertypen ja der Fall war. Weder am Fahrzeug selbst noch in den Unterlagen fanden wir einen Hinweis auf Göppel. Dafür gibt es Bilder eines anderen Prototypen dieser Baureihe, der einen Göppel-Schriftzug an der Front aufwies.

Dank dem Archiv des „Omnibusspiegel“ konnte das Rätsel nun gelöst werden: bis zur Verlagerung der Produktion von Penzberg nach Salzgitter 1981 wurde der SG-H bei Göppel aufgebaut, danach von MAN selbst. Somit ist der Prototyp ein Göppel, der OCM-Museumsbus 10 gleichen Typs ein reiner MAN.

Nun ist noch zu klären, ob die beiden Münchner Serienwagen (Wagen-Nr. 5401 und 5402, Baujahr 1981) noch von Göppel gebaut wurden – sie hatten auf jeden Fall noch 11-stellige Fahrgestellnummern, während unser Museumsbus 10 (der ja eigentlich völlig baugleich mit 5401 und 5402 ist...) aus dem Jahr 1982 bereits die WMA-Nummer besitzt.

Neue Vereinsmitglieder..... Als neue Vereinsmitglieder im OCM begrüßen wir:

Hans-Jürgen Berger, München
 Andreas Frank, München
 Rudi Dögl, Unterhaching (Wiedereintritt)
 Eva Dögl, Unterhaching

Herzlich willkommen!!

Termine

Am 16.10.2010 (und nicht, wie irrtümlich angekündigt, am 17.10.2010!) ist das Museum anlässlich der „**Langen Nacht der Münchner Museen**“ außerplanmäßig von 19 – 2 Uhr geöffnet. Es verkehren

historische Shuttlebusse zwischen MVG-Museum und Odeonsplatz. Am 24.10.2010 ist das Museum dagegen geschlossen.

Am zweiten November-Wochenende (13./14.11.) findet eine **gemeinsame Veranstaltung mit dem Verkehrszentrum des Deutschen Museums** statt. Das MVG-Museum hat an beiden Tagen geöffnet, es verkehrt voraussichtlich ein historischer Pendelbus zwischen MVG-Museum und Verkehrszentrum.

OCM-Vereinsabende: Jeweils am letzten Freitag eines Monats ab 20 Uhr in der Gaststätte „Gartenstadt“ am Mangfallplatz (Naupliastraße 2; MVV: U1, Bus 139, Haltestelle Mangfallplatz, Bus 147/220, Haltestelle Peter-Auzinger-Straße). Bei schönem Wetter finden die Vereinsabende im Biergarten statt!

OCM-Arbeitstermine: jeweils **mittwochs** ab 18 Uhr im Museum bzw. Archiv und Teilelager. Weitere Termine nach Vereinbarung.

FMTM-Vereinsabende: Vereinsabend jeden 2. Mittwoch im Monat ab 19.30 Uhr in der Gaststätte „Dietrich von Bern“ (Dietrichstraße 2, Ecke Dachauer Straße, ggü. Borstei).

OCM-SHOP

NEU!!

MAN Lion's City Hybrid (Rietze) in MVG-Version, Wagen Nr. 4210, als Linie 132 zum Rindermarkt und als Linie 132 zum Forstenrieder Park
Stückpreis: 25,50 €

Hinweis:

Die Auslieferung des angekündigten H0-Modells des MAN 750 HO M 11 A von VK verzögert sich noch bis vsl. November. Es handelt sich jedoch um eine Formneuheit eines historischen Busses

Aktuelle Angebotsliste und Bestellungen:

OCM-SHOP, Andreas Stohl, Karwendelstr. 32, 81369 München, Tel. 089 / 72 95 99 45 (AB)
ocmshop@omnibusclub.de

Impressum

OCM CLUB-INFO

Informationsblatt des Omnibus-Club München e.V. (OCM)
 Erscheinungsweise: viermal jährlich, 80 Stück plus Internet.
 Eigendruck im Selbstverlag.

Jahresabonnement: 10,- € (inkl. MwSt.), für Mitglieder kostenlos.
 Alle mit Namen oder Initialen gekennzeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht jedoch eine Stellungnahme des OCM wieder.

Verantwortlich für den Inhalt und Computer-Satz: W. Weiß,
 Silberdistelstr. 49, 80689 München, Tel.: 089 / 611 56 23,
 Fax: 089 / 62 30 39 11 (**auch Souvenirversand!**),
 Vereinsanschrift: Söllereckstr. 12, 81545 München
www.omnibusclub.de; e-Mail: ocm@omnibusclub.de
 Bankverbindung: Konto-Nr. 60-173 622 der Sparkasse
 München, BLZ 701 500 00. Bei Überweisungen
 Verwendungszweck und Absender nicht vergessen!!
 Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.01.2008.